

8703

BGI/GUV-I 8703

Information

**Beurteilung von
Gefährdungen und
Belastungen am
Arbeitsplatz in
Bäderbetrieben**



Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesetzliche

Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Mittelstraße 51

10117 Berlin

Tel.: 030 288763800

Fax: 030 288763808

E-Mail: info@dguv.de

Internet: www.dguv.de

Sachgebiet „Bäder“ der DGUV.

Layout & Gestaltung:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Medienproduktion

Ausgabe März 2011

BGI/GUV-I 8703 zu beziehen bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger
oder unter www.dguv.de/publikationen

Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz in Bäderbetrieben

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Arbeitsbereiche und Tätigkeiten	7
Klassifikation der Gefährdungsfaktoren	10
Risikoeinschätzung	14
Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen	15
Übersicht der Arbeitsbereiche und der Tätigkeiten	16

Vorwort

Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert. Sofern die ermittelten Gefährdungen nicht durch technische Maßnahmen beseitigt werden können, müssen die notwendigen organisatorischen oder personenbezogenen Schutzmaßnahmen in Betriebsanweisungen und Unterweisungen vermittelt werden.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in den Regelwerken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und in Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Information „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (BGI/GUV-I 8700) verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

Empfehlungen zu baulichen Einrichtungen zum Gewährleisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sind in der Regel „Betrieb von Bädern“ (BGR/GUV-R 108) enthalten.

Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren. In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden. In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Information „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (BGI/GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Information „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (BGI/GUV-I 8766).

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Arbeitsbereiche/Berufsgruppen

A	B	C	D
---	---	---	---

Tätigkeiten

1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

Beispiel:
Arbeitsbereich/Berufsgruppe (z.B. Lager, Instandhalter)
Tätigkeiten (z.B. Ein- und Auslagern)

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____








G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	

Informationen:





	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein

Klassifikation der Gefährdungsfaktoren

(G-Faktoren)

1.		1.1	1.2	1.3	1.4	
Mechanische Gefährdung		ungeschützt bewegte Maschinenteile	Teile mit gefährlichen Oberflächen	bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	unkontrolliert bewegte Teile	
2.		2.1	2.2	2.3		
Elektrische Gefährdung		elektrischer Schlag	Lichtbögen	elektrostatische Aufladungen		
3.		3.1	3.2	3.3	3.4	
Gefahrstoffe		Hautkontakt	Einatmen	Verschlucken	physikalisch-chemische Gefährdungen	
4.		4.1	4.2			
Biologische Gefährdung		Infektionsgefahr durch pathogene Mikroorganismen	sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen (GVO)			
5.		5.1	5.2	5.3		
Brand- und Explosionsgefährdung		brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	explosionsfähige Atmosphäre	Explosivstoffe		
6.		6.1	6.2			
Thermische Gefährdung		heiße Medien/Oberflächen	kalten Medien/Oberflächen			
7.		7.1	7.2	7.3	7.4	
Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen		Lärm	Ultraschall, Infraschall	Ganzkörpervibrationen	Hand-Arm-Vibrationen	

1.5	1.6				
Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken	Absturz				
7.5	7.6	7.7	7.8		
nicht ionisierende Strahlung	ionisierende Strahlung	elektromagnetische Felder	Unter- oder Überdruck		

8.		8.1	8.2	8.3	8.4	
Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedingungen		Klima	Beleuchtung, Licht	Ersticken	unzureichende Flucht- und Verkehrswege, unzureichende Sicherheits- und Gesundheitschutzkennzeichnung	
9.		9.1	9.2	9.3	9.4	
Physische Belastung/ Arbeitsschwere		schwere dynamische Arbeit	einseitige dynamische Arbeit, Körperbewegung	Haltungsarbeit, Haltearbeit	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit	
10.		10.1	10.2	10.3	10.4	
Psychische Faktoren		ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe	ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation	ungenügend gestaltete soziale Bedingungen	ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen	
11.		11.1	11.2	11.3		
Sonstige Gefährdungen		durch Menschen	durch Tiere	durch Pflanzen und pflanzliche Produkte		

	8.5				
	unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz, ungünstige Anordnung des Arbeitsplatzes, unzureichende Pausen-, Sanitär- räume				

Risikoeinschätzung

Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

W		S Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
Wahrscheinlichkeit		V	IV	III	II	I
→ häufig	A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich	B	3	2	1	1	1
→ selten	C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

R		Risikogruppe	Risiko	Maßnahmen
→	1	G	roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig
→	2	M	ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig
→	3	K	lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend

Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
<p>1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen</p> <p>Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.</p>	
<p>2. Sicherheitstechnische Maßnahmen</p> <p>Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z.B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzeinrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).</p>	
<p>3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.</p>	
<p>4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden</p> <p>PSA (z.B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.</p>	
<p>5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.</p>	






Übersicht der Arbeitsbereiche und der Tätigkeiten

Arbeitsbereich	Tätigkeiten	Seite
Allgemein	Aufsicht	18
	Kontrolltätigkeiten	
	Innerbetrieblicher Transport	20
	Arbeiten mit elektrischen Betriebsmitteln	24
	Wartung, Instandhaltung und Reinigung von Beleuchtung und sonstigen hochgelegenen Einrichtungen	26
	Reinigung von Glasfassaden	
	Abfallentsorgung	28
Beckenbereich	Wasseraufsicht	30
	Rettung	
	Wartung und Instandhaltung von Schwimmbadgeräten	34
	Kontrolltätigkeit an Schwimmbadgeräten	
Beckenbereich/ Umkleidebereich	Reinigung und Desinfektion	36
Wasserspeicher und Schächte	Einstieg	40
	Reinigung, Desinfektion	
Technikräume	Tätigkeiten mit Chemikalien zur Wasseraufbereitung	44
	Kontrolltätigkeiten	
	Arbeiten an Dosierstationen	48
	Arbeiten an Elektrolyse-Anlagen	
	Arbeiten an Filtern	48
	Filterspülung	
	Arbeiten an Ozon-Anlagen	50
	Kontrolltätigkeiten	

Arbeitsbereich	Tätigkeiten	Seite
Chorgasraum	Kontrolltätigkeiten im Chlogasraum Chlogasflaschenwechsel	54
Eingangsbereich/Kasse	Kassieren Geldtransport	56
Freigelände	Grünpflege Schneeräumen	58
Saunabetrieb	Aufgusstätigkeiten	62

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Allgemein alle Mitarbeiter
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Aufsicht <input type="radio"/> Kontrolltätigkeiten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch ungeeignete Bodenbeläge <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch Wasseransammlungen in Verkehrswegen <input type="radio"/> kein geeignetes Schuhwerk <input type="radio"/> keine ebenen, hindernisfreie Verkehrswege vorhanden <input type="radio"/> _____				
	7.5 Nichtionisierende Strahlung (z.B. IR-Strahlung, UV-Strahlung, Laserstrahlung) <input type="radio"/> UV-Strahlung (Freibad) <input type="radio"/> _____				
	8.2 Beleuchtung, Licht <input type="radio"/> Unzureichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____				
	10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation <input type="radio"/> Psychische Belastungen durch Arbeitsorganisation (z.B. infolge Personalmangel, regelmäßige Arbeitszeitüberschreitungen) <input type="radio"/> _____				
	11.1 Gefährdung durch Menschen <input type="radio"/> Übergriffe durch Badegäste <input type="radio"/> _____				



Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGR/GUV-R 108, GUV-I 8527,
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
KOK-Richtlinien für den Bäderbau

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Bodenbeläge mit geeigneter Bewertungsgruppe und geeignetem Gefälle (min. 2%) verlegen<input type="checkbox"/> Wasseransammlungen regelmäßig entfernen<input type="checkbox"/> Geeignetes Schuhwerk zur Verfügung stellen und benutzen<input type="checkbox"/> Hindernisse im Verkehrsweg entfernen<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Baulicher Sonnenschutz (überdachte Standplätze, Sonnensegel).<input type="checkbox"/> Tragen geeigneter Kleidung, Sonnenschutzmittel für die Haut und Augenschutz zur Verfügung stellen und verwenden<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Für angemessene und blendfreie Beleuchtung sorgen; ggf. Beleuchtungskonzept überarbeiten<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Arbeitsorganisation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen einführen<input type="checkbox"/> Schichtplan unter Berücksichtigung der Gesundheitsgefährdungen und der persönlichen Situation erstellen, ggf. zusätzliches Personal einstellen<input type="checkbox"/> Organisationsberatung durchführen<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Deeskalationsschulung durchführen<input type="checkbox"/> Wachdienst beauftragen<input type="checkbox"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)



<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Allgemein Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Innerbetrieblicher Transport <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	1.3 Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="radio"/> Transport von Paletten, Liefergebinden, Sackware, Geräte <input type="radio"/> _____				
	1.4 unkontrollierte bewegte Teile <input type="radio"/> Transport von Paletten, Liefergebinden, Sackware, Geräte <input type="radio"/> _____				
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr (z.B. durch verschüttete oder angesammelte Flüssigkeiten) <input type="radio"/> Stolpergefahr (z.B. durch Hindernisse auf Verkehrswegen) <input type="radio"/> offene Rinnen oder sonstige Vertiefungen <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> hochgelegene Verkehrswege, Rampen <input type="radio"/> Aufstiege, Überstiege (z.B. zum Filterbehälter oder zur Lüftungsanlage) <input type="radio"/> Offene tiefere Öffnungen (z.B. Pumpensumpf) <input type="radio"/> _____				
	8.2 Beleuchtung, Licht <input type="radio"/> Unzureichende Beleuchtung <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3, BGR/GUV-R 108, Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)


	Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Befüllung von Außen <input type="radio"/> geeignete Zugänge und Verkehrswege für den Material und Gerätetransport <input type="radio"/> Kennzeichnung und Freihalten der Transportwege <input type="radio"/> Anfahrschutz anbringen <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe tragen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Bereitstellen und Benutzen geeigneter Transportmittel (z.B. Aufzug, Kran, Hubwagen, Sackkarre) <input type="radio"/> Ladungssicherung durchführen <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe tragen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> rutschhemmende Bodenbeläge und Roste <input type="radio"/> ebene, ausreichend tragfähige, und hindernisfreie Verkehrswege (Stolperstellen beseitigen) <input type="radio"/> bodenbündige Abdeckungen anbringen (z.B. ausreichend tragfähige Roste) <input type="radio"/> Flüssigkeitsansammlungen umgehend beseitigen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Absturzsicherung anbringen <input type="radio"/> gesicherte Aufstiege zu Standpodesten mit Absturzsicherungen anbringen <input type="radio"/> bodenbündige, ausreichend tragfähige Abdeckungen oder Absturzsicherungen anbringen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Für ausreichende Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung sorgen <input type="radio"/> _____ 			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<p>8.4 Unzureichende Verkehrswege</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Anstoßen an in Verkehrswege hineinragende Bauteile (z.B. Rohrleitungen, Armaturen, Lüftungskanäle, Konsolen, Kabelbrücken) <input type="radio"/> _____ 				
	<p>9.1 schwere dynamische Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> manuelle Handhabung von Lasten <input type="radio"/> _____ 				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> ○ bauliche Maßnahmen für hindernisfreie Verkehrswege (ausreichende lichte Durchgangshöhen) ○ Abpolsterung und deutliche Kennzeichnung von Stoßstellen ○ _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bereitstellen und Benutzen geeigneter Hebezeuge und Transportmittel (z.B. Aufzug, Kran, Hubwagen, treppengängige Transportmittel) ○ Rampen oder Schienen zum Überwinden von Einzeltreppen ○ Gebindegröße reduzieren ○ _____ 			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Allgemein alle Mitarbeiter
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Arbeiten mit elektrischen Betriebsmitteln <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch ungeeignet abgesicherte elektrische Anlage <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch ungeeignete elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch defekte elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung bei der mechanischen Reparatur eines elektrischen Arbeitsmittels (z.B. Austausch einer Membran einer Dosierpumpe) <input type="radio"/> _____				




Informationen:

BGV/GUV A1, BGV/GUV-V A3, BGR/GUV-R 108,
BGI/GUV-I 8524, BGI 594,
TRBS 1203-3

	Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> elektrische Anschlüsse mit RCD/FI (30 mA) absichern<input type="radio"/> RCD/FI monatlich auf Wirksamkeit prüfen<input type="radio"/> Auswahl elektrischer Betriebsmittel mit der erforderlichen Schutzart<input type="radio"/> Auswahl geeigneter elektrischen Betriebsmittel beim Einsatz in leitfähigen beengten Räumen (Schutzkleinspannung, Schutztrennung durch Trenntrafo)<input type="radio"/> regelmäßige Prüfung elektrischer Betriebsmittel in bewährten Prüfabständen durch befähigte Person<input type="radio"/> vor Benutzung Sichtprüfung auf äußere Beschädigung und ggf. Anschlussleitung bzw. Arbeitsmittel austauschen bzw. durch Elektrofachkraft instand setzen lassen<input type="radio"/> Anschlussleitung vom elektrischen Netz trennen <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Allgemein Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Wartung, Instandhaltung und Reinigung von Beleuchtung und sonstigen hochgelegenen Einrichtungen <input type="radio"/> Reinigung von Glasfassaden <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="radio"/> Herabfallen von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> Sturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen <input type="radio"/> _____				
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung <input type="radio"/> _____				
	10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation <input type="radio"/> unsicheres Arbeiten mit Absturzfolge <input type="radio"/> _____				



Informationen:

BGV/GUV-V C22, BGR/GUV-R 108, BGI/GUV-I 694

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Verkehrswege unter hochgelegenen Arbeitsplätzen gegen Benutzung sichern (Absperren)<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> für Arbeiten an hochgelegenen Einrichtungen geeignete Personen auswählen und einsetzen, ggf. Betriebsarzt hinzuziehen<input type="radio"/> geeignete, sichere Arbeitsmittel (Gerüste, Hubarbeitsbühnen) für die Arbeiten auswählen, auf sicheren und tragfähigen Standflächen einsetzen<input type="radio"/> Leitern nur für Arbeiten geringen Umfangs einsetzen<input type="radio"/> geeignete Schutzeinrichtungen gegen Absturz (Auffangeinrichtungen) und geeignete PSA (Anseilschutz mit Anschlagvorrichtungen) einsetzen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Spannungsfreiheit herstellen und gegen Inbetriebnahme sichern<input type="radio"/> geeignete Arbeitsmittel einsetzen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Wartungs- und Reinigungskonzept für sicheres Arbeiten erstellen und anwenden<input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Allgemein Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Abfallentsorgung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.1 Ungeschützt bewegte Teile <input type="radio"/> Gefährdungen beim Pressen der Abfälle im Container <input type="radio"/> _____				
	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen <input type="radio"/> Gefährdung beim Säubern von Freiflächen, Gängen und Wegen von schaftkantigen oder spitzen Gegenständen (z.B. Glasscherben) <input type="radio"/> _____				
	4.1 Infektionsgefährdung <input type="radio"/> Infektionsgefahr bei der Entleerung von Abfallbehältern (z.B. durch Spritzen) <input type="radio"/> _____				






Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<input type="radio"/> Containerpressen mit Totmannschaltung oder Zweihandschaltung zur Verfügung stellen und benutzen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Benutzen von geeigneten Schutzhandschuhen, Schutzhandschuhen und Werkzeugen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Tragen geeigneter Schutzhandschuhe <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Beckenbereich Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Rettungsschwimmer
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Wasseraufsicht <input type="radio"/> Rettung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch ungeeignete Bodenbeläge <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch Wasseransammlungen <input type="radio"/> ungeeignetes Schuhwerk <input type="radio"/> Hindernisse in Verkehrswegen <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Belastungen durch Schadstoffe in der Hallenbadluft (z.B. Chlorverbindungen, THM, Chloramine) <input type="radio"/> _____				
	4.1 Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Viren, Pilze) <input type="radio"/> Infektionsgefahr bei Erste-Hilfe-Leistungen und bei der Wiederbelebung <input type="radio"/> _____				
	7.1 Lärm <input type="radio"/> Lärm (Hallenbad) <input type="radio"/> _____				
	7.5 Nichtionisierende Strahlung <input type="radio"/> UV-Strahlung (Freibad) <input type="radio"/> _____				
	8.1 Klima <input type="radio"/> gesundheitsbelastende Temperatur und Luftfeuchtigkeit (Hallenbad) <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGR/GUV-R 108, GUV-I 8527, Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), TRGS 500, Biostoffverordnung (BioStoffV), TRbA 500, Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchutzV), Arbeitszeit (ArbZG), PSA-Benutzer-Verordnung (PSA- BV), BGR/GUV-R 191, VDI Richtlinie 2089, DIN EN 19643



	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Bodenbeläge mit geeigneter Bewertungsgruppe verlegen, Oberflächen der Bodenbeläge aufräumen <input type="radio"/> Bodenbeläge mit geeignetem Gefälle verlegen, Wasseransammlungen regelmäßig entfernen <input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk zur Verfügung stellen und benutzen <input type="radio"/> Hindernisse im Verkehrsweg entfernen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Verfahrenstechnische Maßnahmen bei der Wasseraufbereitung und Lüftungsmaßnahmen (ausreichender Außenluftanteil – z.B. mind. 30% während des Badebetriebs) <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Tragen von Schutzhandschuhen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen <input type="radio"/> Beatmungshilfen mit Maskenaufsatz <input type="radio"/> Arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Bauliche, schalltechnische Lärmschutzmaßnahmen (Akustik) wie schallabsorbierende Flächen und schallgedämmter Aufsichtsräum <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Baulicher Sonnenschutz (z.B. überdachte Standplätze, Sonnensegel), Tragen geeigneter Kleidung, Sonnenschutzmittel für die Haut und Augenschutz <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> raumluftechnische und bauliche Maßnahmen (z.B. geeignete Be- und Entlüftung, Entfeuchtung, Beschattung) <input type="radio"/> _____ 			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<p>8.2 Beleuchtung, Licht</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Blendung durch Reflexion des Lichts auf der Wasseroberfläche <input type="radio"/> _____ 				
	<p>8.3 Ertrinken</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ertrinken oder Verletzen beim Retten von Personen aus dem Wasser <input type="radio"/> _____ 				
	<p>10.1 ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> einseitige Belastung durch reine Überwachungstätigkeit <input type="radio"/> _____ 				
	<p>10.2 ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> psychische Belastungen durch Arbeitsorganisation (z.B. infolge Personalmangel, regelmäßige Überschreitung der Regelarbeitszeit) <input type="radio"/> _____ 				
	<p>10.4 ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> psychische Belastungen durch Lärm <input type="radio"/> _____ 				
	<p>11.1 Gefährdung durch Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Übergriffe durch Badegäste <input type="radio"/> _____ 				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<input type="radio"/> Reflexionsfreie Beleuchtung in der Halle, baulicher Sonnenschutz (z.B. Sonnenschutzrollos) <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> regelmäßiger Nachweis der Rettungsfähigkeit, regelmäßiges Training und regelmäßige Rettungsübungen, Bereitstellung von Rettungsgeräten <input type="radio"/> regelmäßiges Auffrischen der Kenntnisse in Erster Hilfe, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Defibrillator-Anwendung <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Wechselnde Tätigkeiten durchführen <input type="radio"/> Pausenregelung treffen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Arbeitsorganisation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen einführen <input type="radio"/> Schichtplan unter Berücksichtigung der Gesundheitsgefährdungen und der persönlichen Situation erstellen, ggf. zusätzliches Personal einstellen <input type="radio"/> Organisationsberatung durchführen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Schichtplan so gestalten, dass Bereiche mit reduziertem Schallpegel aufgesucht werden können <input type="radio"/> Organisationsberatung durchführen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Deeskalationsschulung durchführen <input type="radio"/> Wachdienst beauftragen <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Beckenbereich Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Wartung und Instandhaltung von Schwimmbadgeräten (Rutschen, Sprunganlagen, Startblöcke, höhenverstellbare Zwischenböden, verstellbare Beckenköpfe u.ä.) <input type="radio"/> Kontrolltätigkeit an Schwimmbadgeräten <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="radio"/> bei Arbeiten auf/unter höhenverstellbaren Zwischenböden und an beweglichen Beckenabtrennungen infolge unbeabsichtigte Inbetriebsetzung <input type="radio"/> _____				
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> Stürzen, Ausrutschen auf nassem, steilem Untergrund <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> Sturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen <input type="radio"/> Arbeiten am Rand entleerter Becken <input type="radio"/> _____				
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> Gefährliche Körperdurchströmung durch für den Nassbereich ungeeignete elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> unsicheres Arbeiten mit Absturzfolge <input type="radio"/> _____				




Informationen:

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), BGV/GUV-V A3, BGV/GUV-V C22, BGR/GUV-R 108, BGI/GUV-I 694

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> unbeabsichtigte Inbetriebnahme durch technische Maßnahmen (z.B. Schlüsselschalter und/oder feste Abstützung) verhindern<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> für Trittsicherheit sorgen (trockener Untergrund, geeignetes Schuhwerk)<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> für Arbeiten an hochgelegenen Einrichtungen geeignete Personen auswählen und einsetzen, ggf. Betriebsarzt hinzuziehen<input type="radio"/> geeignete, sichere Arbeitsmittel (Gerüste, Hubarbeitsbühnen) für die Arbeiten auswählen, auf sicheren und tragfähigen Standflächen einsetzen<input type="radio"/> Leitern nur für Arbeiten geringen Umfangs einsetzen<input type="radio"/> geeignete Schutzeinrichtungen gegen Absturz (Auffangeinrichtungen) und geeignete PSA (Anseilschutz mit Anschlagseinrichtungen) zur Verfügung stellen und einsetzen<input type="radio"/> deutlich auf bestehende Absturzgefahr hinweisen (z.B. durch Flatterband in ausreichendem Abstand vom Beckenrand)<input type="radio"/> bei Absturzhöhen von mehr als 2 m sind die Beschäftigten am Beckenrand gegen Absturz zu sichern<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Arbeiten mit Schutzkleinspannung oder Einsatz geeigneter elektrischer Betriebsmittel (Klassifizierung nach DIN EN 60529 mindestens IPX4) mit Absicherung durch RCD/FI-Schutzschalter (< 30mA)<input type="radio"/> Wartungs- und Reinigungskonzept für sicheres Arbeiten erstellen und anwenden<input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Beckenbereich/Umkleidebereich Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Reinigung und Desinfektion <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="radio"/> wegfliegende Teile z.B. beim Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahler <input type="radio"/> _____				
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch ungeeignete Bodenbeläge <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr durch Wasseransammlungen <input type="radio"/> ungeeignetes Schuhwerk <input type="radio"/> Hindernisse im Verkehrsweg <input type="radio"/> _____				
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch defekte elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch ungeeignet abgesicherte elektrische Anlage <input type="radio"/> _____				
	3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen <input type="radio"/> Einsatz von ungeeigneten Reinigungsmitteln oder deren falsche Dosierung <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGR/GUV-R 500, BGV/GUV-V C 22, GUV-I 8527, BGR/GUV-R 108, DIN VDE 100-702, PSA: PSA-BV, GUV-R 191, Gefahrstoffe: GefStoffV, TRGS 500, TRGS 555, Heben/Tragen: LasthandhabV




	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> andere Reinigungsverfahren einsetzen (z.B. Reinigungsmaschine, manuelles Reinigen)<input type="radio"/> geeignete PSA tragen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Bodenbeläge mit geeigneter Bewertungsgruppe verlegen,<input type="radio"/> Oberflächen der Bodenbeläge behandeln (z.B. chemisches (Säurebehandlung) oder mechanisches Aufrauen)<input type="radio"/> rutschhemmende Beschichtung aufbringen<input type="radio"/> Bodenbeläge mit geeignetem Gefälle verlegen, Wasseransammlungen regelmäßig entfernen<input type="radio"/> Geeignetes Schuhwerk benutzen, ggf. zur Verfügung stellen<input type="radio"/> Hindernisse im Verkehrsweg entfernen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Kabel und Elektroanschlüsse vor Arbeitsbeginn überprüfen. Prüffristen beachten und Prüfungen durchführen.<input type="radio"/> elektrische Anschlüsse mit RCD/FI-Schutzschalter (< 30 mA) absichern<input type="radio"/> RCD/FI-Schutzschalter monatlich auf Wirksamkeit prüfen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Gefahrstoffverordnung umsetzen (z.B. Ermittlungspflicht, Kennzeichnungspflicht, Gefahrstoffverzeichnis, Ersatzstoffe, Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisung, PSA, Hygiene)<input type="radio"/> Auswahl geeigneter Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel, Hautschutzplan<input type="radio"/> Arbeitsmedizinische Beratung, ggf. arbeitsmedizinische Untersuchung<input type="radio"/> geeignete PSA tragen<input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	<p>3.2 Einatmen von Gefahrstoffen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> unkontrollierte Reaktionen (z.B. Chlorgasbildung) durch Vermischen von Reinigungsmitteln bzw. Desinfektionsmitteln oder falsche Dosierung <input type="radio"/> Aerosole z.B. beim Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahler oder beim Einsatz von Desinfektionssprays <input type="radio"/> _____ 				
	<p>7.5 nichtionisierende Strahlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> UV-Strahlung (Freibad) <input type="radio"/> _____ 				
	<p>9.1 schwere dynamische Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Keine Hebe- bzw. Transporthilfen <input type="radio"/> Große Gebinde von Arbeitsstoffen <input type="radio"/> _____ 				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Gefahrstoffverordnung umsetzen (z.B. Ermittlungspflicht, Kennzeichnungspflicht, Gefahrstoffverzeichnis, Ersatzstoffe, Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisung, PSA, Hygiene) <input type="radio"/> Vermischen von Reinigungsmitteln bzw. Desinfektionsmitteln verhindern, Umfüllvorrichtungen oder Behälter nicht wechselseitig verwenden <input type="radio"/> andere Reinigungs- oder Desinfektionsverfahren einsetzen (z.B. Reinigungsmaschine, manuelles Reinigen, Wischdesinfektion) <input type="radio"/> geeignete PSA tragen <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Baulicher Sonnenschutz (z.B. überdachte Standplätze, Sonnensegel) <input type="radio"/> Tragen geeigneter Kleidung, Sonnenschutzmittel für die Haut und Augenschutz <input type="radio"/> Arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Hebe- bzw. Transporthilfen beschaffen und einsetzen <input type="radio"/> Kleine Gebinde beschaffen <input type="radio"/> _____ 			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	<h2 style="text-align: center;">Wasserspeicher und Schächte</h2> <p>Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Unterwiesene Personen</p>
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Einstieg <input type="radio"/> Reinigung, Desinfektion <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		Risiko			
		G	M	K	
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr auf Grund von Verunreinigungen (Ablagerungen, Fett, Biofilm) <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> ungeeignete Zugänge oder Arbeitsmittel zum Ein- oder Aussteigen bzw. Verwendung ungeeigneter Aufstiegs- und Einstieghilfen <input type="radio"/> Absturz in Einstiegsöffnungen <input type="radio"/> _____				
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> Gefährliche Körperdurchströmung durch für den Nassbereich ungeeignete elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> _____				
	3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen <input type="radio"/> Gefahren durch Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Feuchtarbeit und das Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Auftreten insbesondere von Gasen und Dämpfen in gesundheitsschädlichen Konzentrationen <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3,
 BGR/GUV-R 108, BGR/GUV-R 500,
 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), TRGS 500,
 Biostoffverordnung (BioStoffV), TRbA 500,
 PSA-Benutzer-Verordnung (PSA- BV),
 BGR/GUV-R 190, BGR/GUV-R 192, BGR/GUV-R 195



	Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> sicheren Standplatz für Grobreinigung schaffen <input type="radio"/> Bereitstellung von geeignetem Schuhwerk <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Einbau ortsfester Steigleitern mit Ausstiegshilfen <input type="radio"/> Verwendung von Leitern mit Aufsatz-, Einhak- oder Ein- hängevorrichtung <input type="radio"/> Sicherung der offenen Einstiegsöffnung (z.B. Geländer, Abdeckung) <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Arbeiten mit Schutzkleinspannung oder Einsatz geeigneter elektrischer Betriebsmittel (Klassifizierung nach DIN EN 60529 - mindestens IPX4) <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Prüfung von Substitutionsmöglichkeiten nach TRGS 600 <input type="radio"/> Bereitstellung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel <input type="radio"/> Durchsetzung des Minimierungsgebotes <input type="radio"/> _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Prüfung von Substitutionsmöglichkeiten nach TRGS 600 <input type="radio"/> Messung möglicher Gefahrstoffkonzentrationen mit Hilfe geeigneter direkt anzeigender Mehrfach-Gaswarngeräte für ausreichende Belüftung vor Aufnahme und während der Arbeiten sorgen <input type="radio"/> Bereitstellung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Atemschutz, Schutzanzug) <input type="radio"/> _____ 			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<p>4.2 Mikroorganismen Sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen</p> <p><input type="radio"/> Aerosolbildung bei Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahler <input type="radio"/> _____</p>				
	<p>8.3 Ersticken</p> <p><input type="radio"/> Auftreten von Sauerstoffmangel <input type="radio"/> _____</p>				
	<p>8.4 Unzureichende Flucht- und Verkehrswege</p> <p><input type="radio"/> Zu kleine oder ungünstig angeordnete Einstiegsöffnungen <input type="radio"/> _____</p>				
	<p>9.1 Schwere dynamische Arbeit</p> <p><input type="radio"/> Anheben und Verschieben schwerer Abdeckungen der Einstiegsöffnungen <input type="radio"/> _____</p>				
	<p>10.2 ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation</p> <p><input type="radio"/> unsicheres Arbeiten, ungeeigneter Arbeitsablauf (z.B. keine präventiven Maßnahmen zur Personenrettung) <input type="radio"/> _____</p>				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigungsverfahren mit geringer Aerosolbildung einsetzen ○ Wirksame Be- und Entlüftung während der Arbeiten ○ Bereitstellung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Atemschutz, Schutzanzug, Augenschutz) ○ _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Messung der vorhandenen Sauerstoffkonzentration vor dem Einstieg ○ vor dem Einstieg und während der Arbeiten für ausreichende Belüftung sorgen ○ _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schaffung ausreichend bemessener und frei zugänglicher Einstiegsöffnungen (Mindestöffnungsmaße in DN 800 oder 800 mm x 800 mm) ○ _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einbau technischer Hilfen (z.B. Gasdruck- bzw. hydraulischer Federn) ○ Bereitstellung von Öffnungs- und Schließhilfen (z.B. Deckelheber) ○ _____ 			
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigungskonzept für sicheres Arbeiten erstellen und anwenden ○ Bereitstellung geeigneter Rettungsmittel ○ Überwachung der Tätigkeit (z.B. durch zweite Person außerhalb des Behälters) ○ _____ 			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Technikräume Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Tätigkeiten mit Chemikalien zur Wasseraufbereitung <input type="radio"/> Kontrolltätigkeiten <input type="radio"/> Arbeiten an Dosierstationen <input type="radio"/> Arbeiten an Elektrolyse-Anlagen <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr (z.B. durch verschüttete oder angesammelte Flüssigkeiten) <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> Sturz von Treppen und Leitern <input type="radio"/> Sturz in Schächte und Pumpensümpfe <input type="radio"/> _____				
	3.1 Haut- und Augenkontakt, mit Gefahrstoffen <input type="radio"/> Kontakt mit Chemikalien beim Arbeiten an Dosierstationen <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Einatmen von Stäuben von Calciumhypochlorit, Kieselgur oder Pulverkohle <input type="radio"/> _____				
	3.3 Physikalisch-chemische Gefährdungen (unkontrollierte chemische Reaktionen) <input type="radio"/> Reaktion von Säure mit Chlorbleichlauge oder Natriumchlorit zu Chlorgas oder Chlordioxid (unbeabsichtigtes Vermischen) <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3, BGR/GUV-R 108, Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchutzV)





	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Rutschhemmende Bodenbeläge und Roste<input type="radio"/> Flüssigkeitsansammlungen umgehend beseitigen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> sicher begehbare Treppen und Leitern in Technikuntergeschosse (rutschhemmende Auftritte, Steigungsverhältnis)<input type="radio"/> bodenbündige und tragfähige Abdeckungen oder Absturzsicherungen (Geländer)<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> für jede Chemikalie separate Umfüllvorrichtung verwenden und entsprechend kennzeichnen<input type="radio"/> Kippvorrichtung verwenden<input type="radio"/> vor Reparatur oder Wartung von Dosiersystemen Chemikalien führende Teile ausreichend spülen<input type="radio"/> Einsatz von geeigneter PSA<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> staubfreie Verfahren einsetzen (z.B. Material absaugen oder einschwemmen)<input type="radio"/> Stäube örtlich an der Einfüllöffnung absaugen<input type="radio"/> Einsatz von geeigneter PSA<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> für jede Chemikalie separate Umfüllvorrichtung verwenden und entsprechend kennzeichnen<input type="radio"/> sichere Arbeitsabläufe für Behälterwechsel festlegen, die das unbeabsichtigte Vermischen verhindern (z.B. Vieraugenprinzip, unterschiedliche Chemikalien in Behältern in unterschiedlicher Farbe bestellen)<input type="radio"/> Verhaltensregeln für den Gefahrfall festlegen<input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<p>5.1 Brennbare Flüssigkeiten, Gase</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Austritt von Wasserstoff bei Chlorelektrolyseanlagen <input type="radio"/> _____ 				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<input type="radio"/> Dichtigkeit und Steigung der Wasserstoffleitung nach außen prüfen <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Technikräume Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Arbeiten an Filtern <input type="radio"/> Filterspülung <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.6 Absturz <input type="radio"/> keine sicheren Standplätze beim Nachfüllen von Filtermaterial oder bei Kontrollarbeiten vorhanden <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Freisetzung von Ozon bei der Filterspülung <input type="radio"/> _____				
	7.1 Lärm <input type="radio"/> Geräuschpegel > 80 dB(A) durch z.B. Spülgebläse, Umwälzpumpen <input type="radio"/> _____				
	8.5 Unzureichende Bewegungsfreiheit am Arbeitsplatz <input type="radio"/> Unzureichender Freiraum (< 60 cm) über dem Filterbehälter <input type="radio"/> _____				




Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3, BGR/GUV-R 108, Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchutzV)

	Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Für sicheren Standplatz sorgen (z.B. fest montierte Podeste mit Absturzsicherungen, Gerüste)<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Filterspülung erst nachdem das Ozon verbraucht wurde durchführen. Hierzu ist die Ozonerzeugungsanlage bei laufendem Filtrationsbetrieb mindestens 30 Minuten vor der Filterspülung abzuschalten<input type="radio"/> Durchführung der Arbeiten durch unterwiesenes Personal<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Möglichkeiten technischer Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Einhausung, Kapselung) prüfen und veranlassen<input type="radio"/> Lärmbereiche kennzeichnen<input type="radio"/> Bereitstellung und Benutzung geeigneter PSA<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> geeignete bauliche Maßnahme vornehmen (z.B. günstige Anordnung der Standpodeste, Einsatz eines für den Raum geeigneteren Filtersystems)<input type="radio"/> geeignete Arbeitsmittel bereitstellen<input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Technikräume Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Arbeiten an Ozonanlagen <input type="radio"/> Kontrolltätigkeiten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> Gefährliche Körperdurchströmung bei Arbeiten an Ozonerzeugungsanlagen (Hochspannung bis 15 kV) <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Einatmen von Ozon Ozon ist ein sehr giftiges Gas (T+), Ozon kann infolge von Undichtigkeiten aus Entlüftungsleitungen und Restozon-Entfernungsanlagen entweichen <input type="radio"/> _____				
	5 Brand und Explosionsgefährdung <input type="radio"/> erhöhte Brandgefahr durch angereichertes Ozon (verbrennungsfördernd) <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1,
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
BGR/GUV-R 1/474, BGR/GUV-R 108,
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)




	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Arbeiten an Ozonerzeugungsanlagen nur vom Hersteller oder Wartungsfirma durchführen lassen.<input type="radio"/> Sicherheitskennzeichnung und Warnhinweise an der Ozonerzeugungsanlage anbringen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> regelmäßige Wartung und Prüfung der Ozonerzeugungsanlage und der Restozon-Entfernungsanlage entsprechend der Herstellerangaben<input type="radio"/> regelmäßige Dichtheitsprüfung der Ozongasleitungen<input type="radio"/> Ozongaswarngerät mit Sensor in Nähe der Restozon-Entfernungsanlage regelmäßig warten und prüfen<input type="radio"/> korrekte Einstellung der Alarmschwelle<input type="radio"/> automatische Abschaltung der Ozonerzeugungsanlage bei Ozonalarm regelmäßig prüfen<input type="radio"/> zusätzlich Not-Befehlseinrichtung zur Abschaltung der Ozonerzeugungsanlage an der Tür zum Aufstellungsraum regelmäßig auf Funktion prüfen<input type="radio"/> Ozonalarmplan erstellen<input type="radio"/> Bereitstellung von Arbeitsmitteln zur Ozonmessung<input type="radio"/> Bereitstellen von Atemschutz mit geeignetem Filter (Mindesthaltbarkeit beachten und nicht länger als ein halbes Jahr geöffnet lagern) und bei Ozonaustritt (z.B. Ozonalarm) benutzen<input type="radio"/> Abschaltung der Ozonerzeugungsanlage mindestens 30 min vor der Filterspülung oder vor Arbeiten an der Wasseraufbereitungsanlage<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> im Raum Rauchen und offenes Feuer verbieten und durch entsprechende Verbotsschilder kennzeichnen<input type="radio"/> Zutritt zum Aufstellungsraum nur für unterwiesene Personen (Sicherheitskennzeichnung)<input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	10.1 Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe <input type="radio"/> Ungenügende Qualifikation <input type="radio"/> _____				
	10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation <input type="radio"/> Zeitdruck, ungeeigneter Arbeitsablauf <input type="radio"/> _____				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<input type="radio"/> Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Ozonanlagen nur mit qualifizierten Fachkräften durchführen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Exakte Planung des Arbeitsablaufes <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Chlorgasraum Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Kontrolltätigkeiten im Chlorgasraum <input type="radio"/> Chlorgasflaschenwechsel <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.4 Unkontrolliert bewegte Teile <input type="radio"/> Quetschgefahr beim Bewegen oder Umstürzen von Chlorflaschen <input type="radio"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Vergiftung oder Verätzung der Atemwege in Folge des Austritts/Ausbruchs von Chlorgas <input type="radio"/> _____				
	10.1 Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe <input type="radio"/> ungenügende Qualifikation <input type="radio"/> _____				
	10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation <input type="radio"/> Zeitdruck, ungeeigneter Arbeitsablauf <input type="radio"/> _____				


Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGR/GUV-R 108,
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
BGR/GUV-R 191

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Einzelflaschenhalterung durch Bügel oder Kette<input type="checkbox"/> geeignete Transportmittel bereitstellen und verwenden (z.B. Flaschentransportwagen)<input type="checkbox"/> Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> regelmäßige Wartung und fristgerechte Prüfung der sicherheitstechnischen Einrichtungen wie<input type="checkbox"/> Chlorgaswarneinrichtung und ggf. automatischer Alarmweitermeldung<input type="checkbox"/> Chlorgasbeseitigungseinrichtung<input type="checkbox"/> Panikverriegelung<input type="checkbox"/> Chlorgasalarmplan erstellen und Notfallübung regelmäßig durchführen<input type="checkbox"/> Dichtheit der Anschlüsse nach Chlorgasflaschenwechsel prüfen<input type="checkbox"/> Chlorgasflaschennotfallset im Chlorgasflaschenraum bereithalten<input type="checkbox"/> ausreichende Beleuchtung um Bedienungsfehler zu vermeiden<input type="checkbox"/> Sicherheitskennzeichnung anbringen<input type="checkbox"/> Verwenden von Schutzhandschuhen, Sicherheitsschuhen und Atemschutz mit geeignetem Filter (Mindesthaltbarkeit beachten und nicht länger als ein halbes Jahr geöffnet lagern)<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kontrolltätigkeiten und Chlorgasflaschenwechsel nur von unterwiesenen Personen durchführen lassen<input type="checkbox"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> exakte Planung des Arbeitsablaufes<input type="checkbox"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Eingangsbereich/Kasse Kassenpersonal
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Kassieren <input type="radio"/> Geldtransport <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	11.1 Gefährdung durch Menschen <input type="radio"/> Gefährdung durch Überfall im Kassenbereich <input type="radio"/> Gefährdung durch Überfall bei Bargeldtransport zum Bankinstitut <input type="radio"/> _____				



Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V C9,
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none">○ im Kassenbereich eine wirksame räumliche Trennung zwischen Badegast und Beschäftigtem herstellen (z.B. Glasabtrennung, Übersprungsicherung)○ Beschränkung der Einsehbarkeit in den Kassenbereich und Kasseneinhalt○ Sicht- und Rufverbindung zu anderen Mitarbeitern○ Türen zum Kassenbereich mit Türschließern und außen liegendem Knauf versehen.○ gute Erreichbarkeit der Alarmierungseinrichtung (z.B. stiller Alarm), die das Kassenpersonal unbemerkt benutzen kann○ Beschränkung des griffbereiten Bargeldes○ keine regelmäßigen Transportzeiten und -wege für die Geldtransporte○ Transport in unauffälligen Taschen und Behältnissen○ Durchführung des Geldtransportes bei Tageslicht über übersichtliche und möglichst kurze Wege○ Sicherheitsdienst beauftragen○ Geldtransport durch Einzelpersonen nur wenn das Geld in unauffälliger Kleidung und unauffälligen Behältnissen getragen wird und Transportzeiten und -wege unregelmäßig erfolgen○ _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Freigelände Unterwiesene Personen
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Grünpflege <input type="radio"/> Schneeräumen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.1 Ungeschützt bewegte Maschinenteile <input type="radio"/> bei Arbeiten mit Rasenmäher, Rasentrimmer oder Heckenschere Gefährdung durch das Schneidwerkzeug (Messer oder Faden) <input type="radio"/> _____				
	1.4 Unkontrolliert bewegte Teile <input type="radio"/> wegfliegende Gegenstände (z.B. Steine) oder Schneidwerkzeugbruchstücke <input type="radio"/> _____				
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr bei Arbeiten an Böschungen oder beim Schneeräumen <input type="radio"/> Unebenheiten im Boden <input type="radio"/> _____				
	1.6 Absturz <input type="radio"/> Benutzen von Leitern <input type="radio"/> _____				
	 2.1 Elektrischer Schlag <input type="radio"/> gefährliche Körperdurchströmung durch defekte elektrische Betriebsmittel <input type="radio"/> Durchschneiden von Anschlussleitungen während der Arbeit <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGV/GUV-V A3, BGR/GUV-R 108, BGI/GUV-I 8610,
Gefahrstoffverordnung,
Biostoffverordnung





	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Arbeiten im Bereich des Schneidwerkzeugs nur bei dessen Stillstand und Trennung von der Energieversorgung<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Kontrolle der Rasenflächen auf Gegenstände und deren Entfernung<input type="radio"/> Sichtprüfung der Arbeitsmittel<input type="radio"/> Einhaltung von Sicherheitsabständen und -bereichen<input type="radio"/> Benutzen geeigneter persönlicher Schutzausrüstung<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> geeignetes Arbeitsmittel benutzen<input type="radio"/> geeignetes Schuhwerk benutzen<input type="radio"/> Beseitigen entsprechender Stolperstellen durch Instandsetzung der Flächen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Leitern entsprechend des Verwendungszwecks verwenden<input type="radio"/> vor Benutzung auf sicheren ordnungsgemäßen Zustand prüfen (Sichtprüfung)<input type="radio"/> Leitern ordnungsgemäß aufstellen und auf sicheren Stand achten bzw. gegen Umfallen sichern<input type="radio"/> nur geringfügige Arbeiten von Leitern aus durchführen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> vor Benutzung Sichtprüfung auf äußere Beschädigung und ggf. Anschlussleitung bzw. Arbeitsmittel austauschen bzw. instandsetzen lassen<input type="radio"/> während der Arbeiten auf korrekte Führung der Stromanschlussleitungen achten<input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Umgang mit Unkrautvernichtungs-, Dünge- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln <input type="checkbox"/> _____				
	3.2 Einatmen von Gefahrstoffen <input type="checkbox"/> Abgase von Arbeitsmitteln mit Verbrennungsmotoren (z.B. Rasenmäher) <input type="checkbox"/> Einatmen von Schädlingsbekämpfungs- oder Unkrautvernichtungsmitteln <input type="checkbox"/> _____				
	4.1 Infektionsgefährdung <input type="checkbox"/> Zeckenstiche <input type="checkbox"/> _____				
	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> beim Betrieb von lauten Arbeitsmitteln (z.B. Rasenmäher, Heckenschere) <input type="checkbox"/> _____				
	7.5 nicht ionisierende Strahlung <input type="checkbox"/> Gefährdung durch UV-Strahlung <input type="checkbox"/> _____				
	11.2 Gefährdung durch Tiere <input type="checkbox"/> Reaktionen auf Insektenstiche <input type="checkbox"/> _____				
	11.3 Gefährdung durch Pflanzen <input type="checkbox"/> Allergien auf z.B. Pollen <input type="checkbox"/> Giftpflanzen <input type="checkbox"/> Stechen durch Dornen oder Stachel <input type="checkbox"/> _____				

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<input type="radio"/> weniger gefährliche Stoffe benutzen (Substitution) <input type="radio"/> Arbeiten nur durch sachkundige Personen durchführen lassen <input type="radio"/> geeignete PSA benutzen <input type="radio"/> ggf. arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchführen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Expositionen durch Abgase von Verbrennungsmotoren vermeiden (z.B. auf Windrichtung achten) <input type="radio"/> benzolarmen Kraftstoff (Sonderkraftstoff) verwenden <input type="radio"/> weniger gefährliche Stoffe benutzen (Substitution) <input type="radio"/> Arbeiten nur durch sachkundige Personen durchführen lassen <input type="radio"/> geeignete PSA benutzen <input type="radio"/> ggf. arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchführen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> geschlossene Arbeitskleidung tragen (lange Hose, lange Ärmel) <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Gehörschutz tragen <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> Tragen geeigneter Kleidung, Sonnenschutzmittel für die Haut verwenden <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____			
	<input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> Pflanzen entfernen <input type="radio"/> langstielige Arbeitsmittel benutzen <input type="radio"/> geeignete PSA tragen <input type="radio"/> _____			

Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="radio"/> Arbeitsbereich <input type="radio"/> Berufsgruppe/Person	Saunabetrieb Meister und Fachangestellte für Bäderbetriebe, Saunameister
<input type="radio"/> Tätigkeiten	<input type="radio"/> Aufgusstätigkeiten <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> _____

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibungen	Gefährdungen bewerten			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="radio"/> erhöhte Rutschgefahr <input type="radio"/> _____				
	3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen <input type="radio"/> Hautkontakt mit ätherischen Ölen und Feuchtigkeit <input type="radio"/> _____				
	6.1 Kontakt mit heißen Oberflächen <input type="radio"/> Finnische Saunen können bis zu 100°C Raumtemperatur haben <input type="radio"/> _____				
	8.1 Gefährdung durch unzuträgliches Klima <input type="radio"/> Hohe Raumtemperaturen in finnischen Saunen <input type="radio"/> _____				

Informationen:

BGV/GUV-V A1, BGR/GUV-R 108, BGI/GUV-I 8610,
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV),
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

	Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam Ja/ nein
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> auf Rutschhemmung der Böden achten, Wasseransammlungen regelmäßig beseitigen<input type="radio"/> Geeignetes Schuhwerk tragen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Hautschutzplan erstellen<input type="radio"/> Hautschutz, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel benutzen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Schutz vor heißen Medien (z. B. metallische Oberflächen)<input type="radio"/> Berührungsschutz am Saunaofen<input type="radio"/> _____			
	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> leichte Bekleidung bei Saunaaufgusstätigkeiten (Vermeidung eines Hitzestaus)<input type="radio"/> Waschmöglichkeiten für Personal<input type="radio"/> nach Aufgusstätigkeiten keine hitzebelasteten Tätigkeiten<input type="radio"/> Bereitstellen von Getränken<input type="radio"/> _____			

Arbeitsmittel und Prüffristen nach Arbeitsbereichen

Arbeitsmittel ¹⁾	Inventar Nr.	Prüffrist	Prüfung durch ²⁾	
<i>Leiter</i>	35	<i>jährlich</i>	<i>Meister Hansen</i>	

- 1) Alle Arbeitsmittel sind vor Benutzung einer Sichtkontrolle zu unterziehen.
- 2) Die erforderlichen Fachkenntnisse der Prüfperson sowie Art und Umfang der Prüfungen sind vom Arbeitgeber festzulegen.
- 3) Die besonderen Einsatzbedingungen und ggf. damit verbundene veränderte Prüffristen sind im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

	Berücksichtigung besonderer Einsatzbedingungen ³⁾		letzte Prüfung	Ergebnis	Nachweis
	veränderte Prüffrist	Grund			
	<i>vierteljährl.</i>	<i>Gefährdungsbeurteilung</i>	<i>9.11.04</i>	<i>in Ordnung</i>	<i>Prüfbuch</i>

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Mittelstraße 51
10117 Berlin
Tel.: 030 288763800
Fax: 030 288763808
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de